

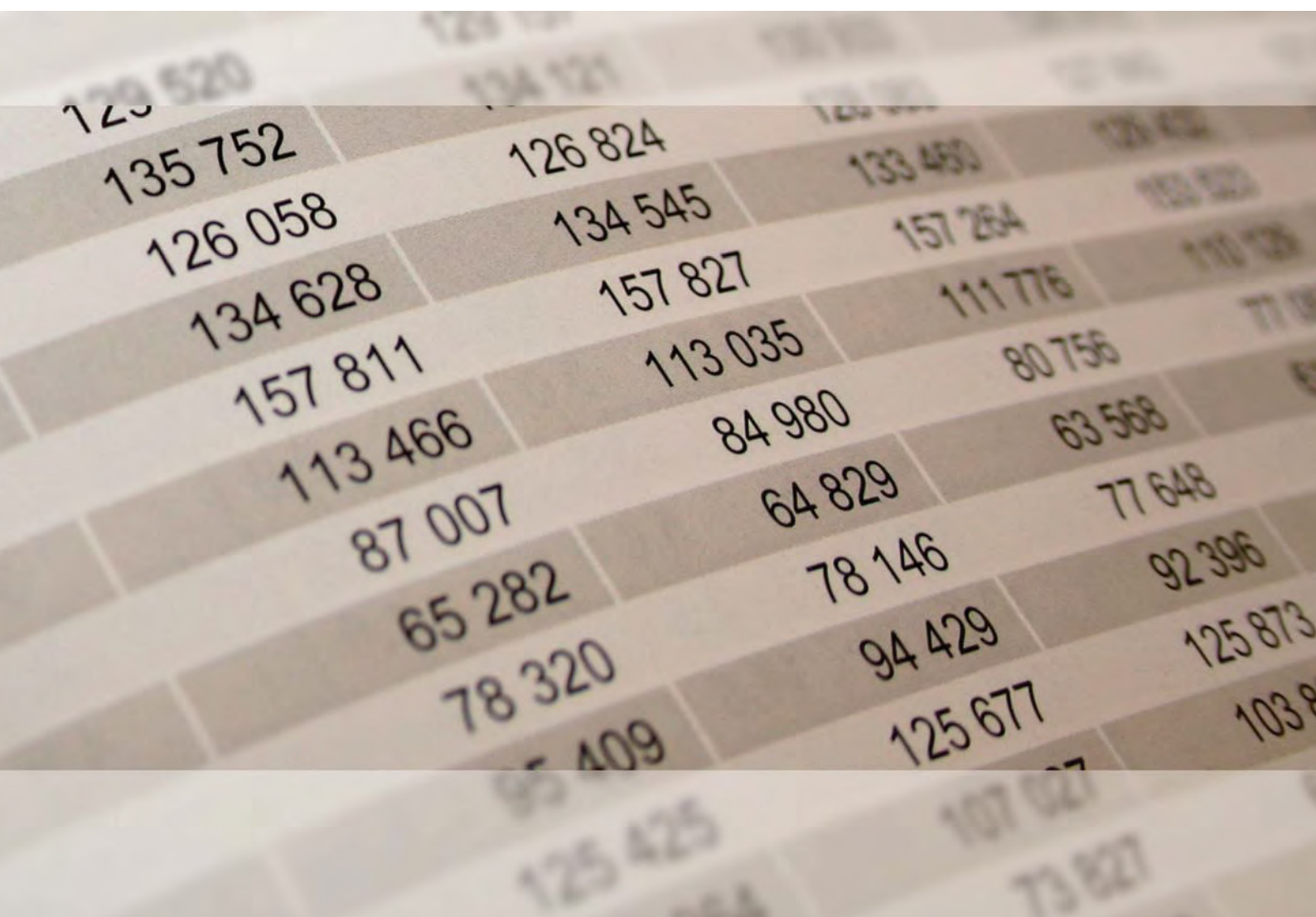


Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT

2015

STATISTISCHE BERICHTE



Bauhauptgewerbe im November 2014 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau

Ergebnisse des Monatsberichts bei Betrieben
von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

E II - m 11/14 · Kennziffer: E2023 201411 · ISSN: 1430-5097



Statistik nutzen

Inhalt

Seite

Informationen zur Statistik	3
--	----------

Glossar	5
----------------------	----------

Tabellen

Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

T 1	Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang 2006–2014	8
T 2	Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im November 2014 nach Wirtschaftszweigen.....	9
T 3	Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang im November 2014 nach Bauarten und Auftraggebern	10
T 4	Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang im November 2014 nach Verwaltungsbezirken.....	11
T 5	Auftragsbestand im 3. Quartal 2014 nach Bauarten und Auftraggebern.....	12

Hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe

T 6	Beschäftigung und Umsatz im November 2014 nach Bauarten und Auftraggebern.....	13
T 7	Beschäftigung und Umsatz 2006–2014	14

Grafiken

G 1	Auftragsbestand im 3. Quartal 2014 nach Bauarten und Auftraggebern.....	12
-----	---	----

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Der Monatsbericht im Bauhauptgewerbe dient der kurzfristigen Beurteilung der konjunkturellen Lage des Baumarktes. Darüber hinaus wird er u.a. zur Berechnung der Produktionsindizes im Baugewerbe, der Bauinvestitionen und der Auftragseingangsindizes verwendet. Daten aus dem Monatsbericht im Bauhauptgewerbe fließen in die Handwerksberichterstattung ein und werden bei der Berechnung der VGR der Länder genutzt. Die Erhebung stellt damit unverzichtbare Unterlagen für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und Landesregierung, der Bau- und Handwerksverbände sowie der Kammern zur Verfügung und ist somit eine unentbehrliche Grundlage für zahlreiche Entscheidungen auf dem Gebiet der gesamten Wirtschaftspolitik, insbesondere der Baupolitik. Hauptnutzer des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe sind Ministerien, Wirtschaftsverbände, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN, VGR der Länder, Unternehmen, Forschungsinstitute, Handelskammern sowie Universitäten / Studenten.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565).

Erhebungsumfang

Die Statistik ist als Totalerhebung mit Abschneidegrenze konzipiert.

Regionale Ebene

Die Ergebnisse werden in dieser Veröffentlichung bis auf Kreisebene dargestellt. Ein tiefere regionale Untergliederung ist aus dem Landesinformationssystem (LIS-Datenbank) möglich.

Berichtskreis

Das Bauhauptgewerbe umfasst die Gruppen 41.2 "Bau von Gebäuden", 42.1 "Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken", 42.2 "Leitungstiefbau und Kläranlagenbau", 42.9 "Sonstiger Tiefbau", 43.1 "Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten" und 43.9 "Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten" der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

Merkmalsträger/Statistische Einheiten

Erhoben werden alle Betriebe des Bauhauptgewerbes von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen. Maßgebend ist dabei die Beschäftigtenzahl Ende Juni des jeweiligen Berichtsjahres. Arbeitsgemeinschaften des Bauhauptgewerbes werden unabhängig von ihrer Beschäftigtenzahl erhoben.

Berichtszeitraum/-zeitpunkt/Periodizität

Die Statistik des Bauhauptgewerbes wird monatlich erhoben.

Vergleichbarkeit

Seit 1991 ist die räumliche Vergleichbarkeit der Daten für Deutschland, das frühere Bundesgebiet sowie die neuen Länder einschl. Berlin gegeben. Wegen der Einführung der WZ 93 im Jahr 1995 als Grundlage zur wirtschaftlichen Zuordnung der Betriebe zum Bauhauptgewerbe, sind die Ergebnisse vor 1995 mit denen danach nur eingeschränkt vergleichbar. Aufgrund von Änderungen der Wirtschaftszweigsystematik (WZ 2008) eingeschränkte Vergleichbarkeit ab 2009 gegenüber den Vorjahren (WZ 2003).

Klassifikationen

Die Ergebnisse des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe werden nach der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008 auf der Ebene des WZ-Fünfstellers (Unterklasse) erhoben und aufbereitet. Mit der Einführung der WZ 2008 wird die Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EG Nr. L 393, S. 1) zur Einführung der Statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev.2) umgesetzt. Das Kodierungssystem der WZ 2008 unterscheidet zwischen Abschnitten (Buchstaben A-U), Abteilungen (Zweisteller), Gruppen (Dreisteller) und Klassen (Viersteller). Der Wirtschaftsbereich "Baugewerbe" erstreckt sich über den Abschnitt F - in der numerischen Gliederung - über die Abteilungen 41 bis 43 der WZ 2008.

Hochrechnungsverfahren

Die erhobenen Daten - werden mit Ausnahme der Auftragseingänge - auf Ergebnisse für alle Betriebe des Bauhauptgewerbes aufgeschätzt (siehe Tabelle 6 und 7). Grundlage hierfür ist die zur Jahresmitte durchgeführte Ergänzungserhebung im Bauhauptgewerbe.

Die Aufschätzung der Ergebnisse der monatlich meldenden Betriebe zu Ergebnissen für alle Betriebe erfolgt durch Multiplikation mit dem Quotienten 'Ergebnis aller erfassten Betriebe' geteilt durch 'Ergebnis der Betriebe des neuen Monatsberichtsgebietes' und zwar auf der Grundlage der letzten Ergänzungserhebung. Die Aufschätzung erfolgt für die einzelnen Erhebungsmerkmale (u. a. Beschäftigtengruppen sowie Bauarten bei den geleisteten Arbeitsstunden und baugewerblichen Umsätzen). Die so ermittelten Werte sind für die Berichtsmonate Oktober bis Februar endgültig, für die weiteren Monate bis einschließlich September des nächsten Jahres gelten sie als vorläufig.

Revisionen

Veröffentlicht werden monatlich ausschließlich endgültige Ergebnisse. Bis zum Jahresende aufgefundene Korrekturen werden im Rahmen einer Spätkorrektur bereinigt und ggf. im Jahresbericht dargestellt.

Besondere fachliche Hinweise

Tabelle 5 enthält die vierteljährlich bei dem gleichen Berichtsgebiet erhobenen Daten zum Auftragsbestand.

Glossar

Art der Bauten und Auftraggeber

Die Merkmale „Auftragseingang“, „Geleistete Arbeitsstunden“ sowie „Baugewerblicher Umsatz“ sind nach der Art der zu errichtenden Bauten aufzuteilen. Maßgebend für die Zuordnung ist die überwiegende Zweckbestimmung des zu errichtenden Bauwerkes. Grundsätzlich ist bei der Zuordnung vom Bauvorhaben (= Endbauwerk) auszugehen. Das Bauvorhaben ist dabei nicht in einzelne Bauvorgänge zu unterteilen. Tritt eine Baufirma als Subunternehmer auf, d. h. erhält sie von einer anderen Baufirma einen Bauauftrag, der für einen Dritten als Bauherrn ausgeführt wird, dann sind die Angaben nach Möglichkeit der zutreffenden „Endbauart“ zuzuordnen. Nur in den Fällen, in denen dem Subunternehmer nicht bekannt ist, in welche Auftraggebergruppe das Bauwerk einzuordnen ist und in denen auch nicht vom Bauwerk auf den Bauherrn geschlossen werden kann, soll die Zuordnung zur Auftraggebergruppe „Gewerblicher und industrieller Bau“ erfolgen. Ein Gebäude, das von einer Bauträgergesellschaft in Auftrag gegeben wurde, ist demjenigen Auftraggeber zuzuordnen, dessen Aufgabenbereich es endgültig dienen wird.

Hochbauten sind Bauwerke, die sich im Allgemeinen wesentlich über die Erdoberfläche erheben. Sie lassen sich in Gebäude (Wohngebäude/Nichtwohngebäude) und sonstige Hochbauten (Unterkünfte, behelfsmäßige Nichtwohnbauten) untergliedern. Als Gebäude gelten selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Auf die Umschließung durch Wände kommt es nicht an, die Überdachung allein ist ausreichend. Gebäude sind auch selbstständig benutzbare, unterirdische Bauwerke, die von Menschen betreten werden können und ebenfalls geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Hierzu zählen z. B. unterirdische Ladenzentren, Krankenhäuser, Produktionsstätten, Tiefgaragen sowie Schutzraumtiefbunker. Tiefbauten sind Bauwerke, die sich nicht oder im Allgemeinen sehr wenig über die Erdoberfläche erheben. Hierzu zählen Straßenbauten und übrige Tiefbauten (z. B. Tiefbauten, die dem Schienenverkehr dienen, Tunnels, Brücken, Start- und Landebahnen, Sportplätze, Freibäder u.ä.). Hierzu zählen auch die folgenden Bauwerke, die nach ihrer bautechnischen Gestaltung eigentlich Hochbauten sind: Hochbahnkonstruktionen, oberirdische Rohrleitungen (soweit nicht Teile von Produktionsanlagen), Fernmelde-, Radar-, Fernsehmasten, Freileitungen, Freileitungsmasten und Verkehrssignalanlagen. Für die einzelnen Bauarten gilt folgendes:

Auftragsbestand

Alle am Ende des Berichtsvierteljahres vorliegenden, fest akzeptierten, noch nicht ausgeführten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer.

Auftragseingang

Alle im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer. Um Doppelzählungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

Baugewerblicher Umsatz

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen in der Bundesrepublik Deutschland und die baugewerblichen Umsätze in Zollausschlussgebieten (z.B. deutsche Freihäfen) einschließlich Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer.

Bauten für Körperschaften des öffentlichen Rechts und Organisationen ohne Erwerbszweck

Hierzu gehören alle Hoch- und Tiefbauten, die im Auftrag von Bund, Ländern, Gemeinden, Zweckverbänden, von Trägern der Sozialversicherung (Körperschaften des öffentlichen Rechts) sowie von Organisationen ohne Erwerbszweck

durchgeführt werden. Hierzu gehören u. a. Kirchen, Orden, religiöse und weltliche Vereinigungen, karitative Organisationen der Erziehung, Wissenschaft und Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien und sonstige, nicht auf die Erzielung eines wirtschaftlichen Ertrages ausgerichtete Zusammenschlüsse.

Beschäftigte

Alle am Monatsende im Betrieb tätigen Personen einschl. tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind, weiterhin alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen (z. B. Direktoren, Volontäre, Praktikanten und Auszubildende).

Betrieb

Örtliche Betriebseinheit (nicht Unternehmen) des Bauhauptgewerbes. Dazu zählen:

- Einbetriebsunternehmen des Bauhauptgewerbes,
- örtliche Einheiten wie Haupt- und Zweigniederlassungen (in der Regel nicht Baustellen) mit dem Schwerpunkt im Bauhauptgewerbe, die zu Unternehmen des Baugewerbes sowie des übrigen produzierenden Gewerbes oder zu sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen,
- Arbeitsgemeinschaften des Bauhauptgewerbes.

Entgelte

Bei den Bruttolöhnen und Bruttogehältern ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld, ohne geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (z. B. Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). In den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften enthalten, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Alle von Inhabern, Angestellten, Arbeitern und Auszubildenden auf Baustellen und Bauhöfen tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Arbeitsstunden. Nicht einbezogen sind die für Bürotätigkeit geleisteten Arbeitsstunden.

Gewerblicher und industrieller Bau, Landwirtschaftlicher Bau

Hierzu gehören alle überwiegend gewerblichen Zwecken dienenden Bauten, die von Unternehmen bzw. Betrieben der privaten Wirtschaft (freie Berufe, Industrie, Handwerk, Handel, Banken, Versicherungen, Verkehrs- und Dienstleistungsgewerbe, Bahn, Post); sowie von Unternehmen im Eigentum von Gebietskörperschaften in Auftrag gegeben werden. Der Bau von Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerken stellt ebenfalls einen gewerblichen Bau dar, auch wenn es sich um einen Versorgungsbetrieb öffentlich-rechtlicher Körperschaften handelt. Wohnungsbauten, Straßenbauten für diese Auftraggeber sind nicht hier, sondern den Sammelpositionen Wohnungsbau und Straßenbau zuzuordnen. Bauvorhaben, die im Auftrag von Leasingunternehmen oder anderen privaten Auftraggebern ausgeführt werden und später von Körperschaften des öffentlichen Rechts geleast oder gemietet werden, sind ebenfalls dem gewerblichen Hoch- und Tiefbau zuzuordnen. Zum Landwirtschaftlichen Bau zählen Hoch- und Tiefbauten, die überwiegend landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen, unabhängig vom Auftraggeber. Hierzu zählen Ställe, Scheunen, Silos, Speicher, Garagen für landwirtschaftliche Fahrzeuge u.v.m. ferner Entwässerungsanlagen und sonstige Wasserbauten, die besonders der Intensivierung der Landwirtschaft dienen. Kombinierte Gebäude mit Wohnung, Stallung und Scheune sind landwirtschaftliche Gebäude, es sei denn, flächenmäßig überwiegt der Wohnteil. Bei getrennter Bauweise sind Stallung und Scheune als landwirtschaftliche Bauten zu melden.

Sonstiger Umsatz

Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen / handwerklichen Dienstleistungen sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen / handwerklichen Tätigkeiten.

Wohnungsbau

Zum Wohnungsbau zählen alle Bauten - auch Wohnheime - deren Gesamtnutzfläche zu mindestens 50 Prozent Wohnbedürfnissen dient, und zwar unabhängig davon, wer sie in Auftrag gegeben hat. Erstreckt sich ein Auftrag auf ein Wohngebäude mit einzelnen Räumen, die nicht dem Wohnzweck dienen, also z. B. auf Geschäftsräume, so rechnet das gesamte Gebäude zum Wohnbau. Auch Wohnungen, die im Auftrag von Bund, Ländern und Gemeinden, Sozialversicherung und sonstigen öffentlichen Auftraggebern, ferner von Kirchen, Vereinen, Verbänden, Gewerkschaften, Parteien, dem Roten Kreuz und ähnlichen Organisationen sowie von Bahn (Deutsche Bahn AG) und Post (Post AG, Postbank AG, Telekom AG) errichtet werden, zählen zum Wohnungsbau.

Jahr Monat		Betriebe ¹	Beschäftigte ¹	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ²		Auftrags- eingang ²
					insgesamt	insgesamt	baugewerblicher Umsatz	
		Anzahl		1 000	1 000 EUR			
2006		346	17 242	21 006	556 112	2 587 069	2 549 068	2 158 937
2007		349	17 706	21 399	575 173	2 610 010	2 530 308	2 308 531
2008		346	17 715	21 530	587 086	2 829 098	2 703 328	2 434 327
2009		350	17 834	21 195	590 838	2 892 203	2 780 065	2 247 745
2010		356	18 505	21 049	603 711	2 781 526	2 656 484	2 240 574
2011		361	18 834	23 559	654 093	3 011 983	2 888 721	2 412 157
2012		388	19 243	22 955	666 423	2 950 333	2 827 389	2 484 870
2013		380	19 151	23 024	670 086	3 043 713	2 926 340	2 426 215
2011	Januar	365	18 406	1 229	44 195	116 255	111 911	133 751
	Februar	365	18 299	1 518	43 733	149 406	141 380	166 388
	März	366	18 416	2 010	51 998	214 464	206 789	212 282
	April	364	18 616	2 009	53 121	233 085	223 100	209 230
	Mai	362	18 591	2 305	55 310	260 056	247 631	219 865
	Juni	361	18 834	1 963	56 636	248 961	237 120	237 957
	Juli	360	18 765	1 952	55 554	252 167	244 681	214 000
	August	360	18 932	2 285	57 002	277 329	267 539	212 882
	September	360	18 912	2 274	56 180	283 929	274 872	251 706
	Oktober	386	19 432	2 164	56 032	299 652	288 121	188 416
	November	397	19 577	2 313	67 751	341 045	329 259	187 477
	Dezember	394	19 371	1 537	56 582	335 637	316 319	178 202
2012	Januar	392	19 036	1 349	49 341	130 202	122 426	119 773
	Februar	392	18 917	1 068	43 180	135 390	128 431	189 560
	März	391	18 973	2 086	52 375	213 178	202 300	208 818
	April	391	19 057	2 000	55 421	227 464	218 248	229 412
	Mai	389	19 014	2 126	56 604	239 832	227 602	214 330
	Juni	388	19 243	2 099	57 495	267 983	258 292	238 683
	Juli	386	19 170	2 091	57 851	267 554	260 049	224 641
	August	386	19 288	2 230	59 390	282 901	270 936	202 859
	September	385	19 222	2 127	55 376	275 875	262 620	270 208
	Oktober	381	19 272	2 297	58 556	304 325	292 769	218 792
	November	380	19 247	2 186	67 346	319 356	308 311	186 938
	Dezember	379	18 984	1 296	53 488	286 273	275 407	180 854
2013	Januar	378	18 556	1 076	45 433	122 300	117 527	110 736
	Februar	378	18 474	1 201	41 718	134 586	127 412	134 108
	März	379	18 585	1 580	45 967	185 471	176 011	186 699
	April	380	18 910	2 197	56 216	238 381	228 347	213 930
	Mai	380	18 960	1 983	57 914	249 426	236 521	214 326
	Juni	380	19 151	2 184	57 533	266 766	256 679	252 486
	Juli	379	19 163	2 282	60 063	319 670	308 906	264 227
	August	379	19 333	2 186	59 093	285 871	276 990	235 509
	September	379	19 362	2 255	57 954	298 923	288 243	233 503
	Oktober	385	19 601	2 319	60 945	316 253	304 469	233 646
	November	387	19 454	2 170	69 397	314 130	299 683	161 069
	Dezember	389	19 197	1 592	57 856	311 936	305 552	185 977
2014	Januar	387	18 852	1 551	53 700	157 075	152 334	150 787
	Februar	386	18 809	1 659	49 136	187 803	181 853	143 394
	März	385	18 833	1 890	52 969	222 425	214 944	223 127
	April	386	19 027	2 121	58 653	254 650	246 666	265 392
	Mai	386	18 861	2 045	56 916	256 438	246 946	232 182
	Juni	383	18 898	2 000	59 494	269 882	259 196	240 871
	Juli	383	18 855	2 266	60 112	296 225	286 205	298 531
	August	382	18 890	1 906	59 223	263 386	253 967	224 221
	September	382	19 003	2 254	59 400	276 611	266 382	249 512
	Oktober	374	18 983	2 288	60 622	310 078	300 945	195 259
	November	376	18 891	2 094	68 241	330 149	319 899	162 337
	Dezember							

1 Für Jahreswerte Stand der Betriebe und Beschäftigten Ende Juni. – 2 Ohne Umsatzsteuer.

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹	
						insgesamt	baugewerbl. Umsatz
		Anzahl		1 000		1 000 EUR	
41.2	Bau von Gebäuden	94	4 304	412	15 200	78 084	77 925
41.20	Bau von Gebäuden	94	4 304	412	15 200	78 084	77 925
41.20.1	Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	86	4 004	383	13 908	71 350	71 190
41.20.2	Errichtung von Fertigteilbauten	8	300	30	1 292	6 735	6 735
42.1	Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken	67	5 266	621	21 090	115 889	108 276
42.11	Bau von Straßen	56	4 652	543	18 190	99 861	92 263
42.12	Bau von Bahnverkehrsstrecken	9	.	.	.	.	.
42.13	Brücken- und Tunnelbau	2	.	.	.	.	.
42.2	Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	43	2 000	248	6 742	23 317	23 303
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnen- und Kläranlagenbau	30	1 447	168	4 820	15 364	15 352
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	13	553	80	1 923	7 953	7 951
42.9	Sonstiger Tiefbau	45	2 010	217	6 588	33 930	33 551
42.91	Wasserbau	-	-	-	-	-	-
42.99	Sonstiger Tiefbau ang.	45	2 010	217	6 588	33 930	33 551
43.1	Abbrucharbeiten und vorb. Baustellenarbeiten	9	439	67	1 457	10 170	10 000
43.11	Abbrucharbeiten	3	.	.	.	.	.
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten	5	220	30	781	5 271	5 271
43.13	Test- und Suchbohrung	1	.	.	.	.	.
43.9	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	118	4 872	529	17 166	68 759	66 844
43.91	Dachdeckerei und Zimmerei	63	1 992	209	6 164	26 819	26 620
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	47	1 470	158	4 698	20 447	20 410
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau	16	522	51	1 466	6 372	6 211
43.99	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten ang.	55	2 880	319	11 002	41 941	40 223
43.99.1	Gerüstbau	13	364	.	.	.	.
43.99.2	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	3	523	.	.	.	.
43.99.9	Baugewerbe ang.	39	1 993	228	7 775	29 544	29 368
412-439	Bauhauptgewerbe insgesamt	376	18 891	2 094	68 241	330 149	319 899

1 Ohne Umsatzsteuer.

Merkmal	November 2014	Zum Vergleich				Januar - November		
		November 2013	Oktober 2014	Veränderung zum in %		2013	2014	Veränderung in %
				November 2013	Oktober 2014			
Betriebe (MD)	376	387	374	-2,8	0,5	380	383	0,6
Beschäftigte (MD)	18 891	19 454	18 983	-2,9	-0,5	19 050	18 900	-0,8
Entgelte (1 000 EUR)	68 241	69 397	60 622	-1,7	12,6	612 230	638 466	4,3
Geleistete Arbeitsstunden (1 000 Stunden)	2 094	2 170	2 288	-3,5	-8,5	21 432	22 074	3,0
Hochbau insgesamt	882	884	947	-0,3	-6,9	9 200	9 515	3,4
Wohnungsbau	331	342	343	-3,1	-3,4	3 462	3 578	3,4
gewerblicher Hochbau	384	384	434	0,1	-11,4	3 937	4 277	8,6
öffentlicher Hochbau	166	159	170	4,7	-2,4	1 801	1 659	-7,9
Organisationen ohne Erwerbszweck	27	26	32	4,6	-13,4	351	268	-23,6
Körperschaften des öffentl. Rechts	139	133	139	4,7	0,1	1 451	1 391	-4,1
Tiefbau insgesamt	1 212	1 286	1 341	-5,7	-9,6	12 232	12 559	2,7
gewerblicher Tiefbau	288	286	304	0,5	-5,4	2 685	2 872	7,0
öffentlicher Tiefbau	340	369	372	-7,9	-8,6	3 528	3 543	0,4
Straßenbau	585	630	665	-7,3	-12,1	6 019	6 144	2,1
Baugewerblicher Umsatz (1 000 EUR) ¹	319 899	299 683	300 945	6,7	6,3	2 620 788	2 729 337	4,1
Hochbau insgesamt	145 420	138 556	138 712	5,0	4,8	1 312 529	1 367 645	4,2
Wohnungsbau	42 017	44 906	44 955	-6,4	-6,5	422 705	430 468	1,8
gewerblicher Hochbau	75 392	62 805	66 844	20,0	12,8	587 838	644 479	9,6
öffentlicher Hochbau	28 011	30 845	26 913	-9,2	4,1	301 986	292 698	-3,1
Organisationen ohne Erwerbszweck	4 993	3 371	4 084	48,1	22,2	36 552	37 286	2,0
Körperschaften des öffentl. Rechts	23 019	27 475	22 828	-16,2	0,8	265 434	255 412	-3,8
Tiefbau insgesamt	174 479	161 128	162 233	8,3	7,5	1 308 259	1 361 692	4,1
gewerblicher Tiefbau	34 290	35 734	34 031	-4,0	0,8	290 232	282 557	-2,6
öffentlicher Tiefbau	45 511	39 031	41 165	16,6	10,6	337 384	362 677	7,5
Straßenbau	94 677	86 362	87 037	9,6	8,8	680 643	716 458	5,3
Sonstiger Umsatz (1 000 EUR) ¹	10 250	14 446	9 133	-29,0	12,2	110 988	95 386	-14,1
Gesamtumsatz (1 000 EUR) ¹	330 149	314 130	310 078	5,1	6,5	2 731 776	2 824 723	3,4
Auftragseingang (1 000 EUR) ¹	162 337	161 069	195 259	0,8	-16,9	2 240 238	2 385 612	6,5
Hochbau insgesamt	80 064	78 181	86 487	2,4	-7,4	1 061 288	1 120 081	5,5
Wohnungsbau	31 938	23 536	27 556	35,7	15,9	307 490	321 085	4,4
gewerblicher Hochbau	39 086	37 496	40 191	4,2	-2,8	496 528	563 615	13,5
öffentlicher Hochbau	9 040	17 149	18 740	-47,3	-51,8	257 270	235 381	-8,5
Organisationen ohne Erwerbszweck	2 829	2 601	2 488	8,8	13,7	31 428	30 242	-3,8
Körperschaften des öffentl. Rechts	6 210	14 548	16 252	-57,3	-61,8	225 841	205 139	-9,2
Tiefbau insgesamt	82 273	82 887	108 773	-0,7	-24,4	1 178 950	1 265 531	7,3
gewerblicher Tiefbau	21 586	17 717	19 292	21,8	11,9	236 665	298 254	26,0
öffentlicher Tiefbau	25 794	31 791	29 919	-18,9	-13,8	340 133	323 307	-4,9
Straßenbau	34 893	33 379	59 562	4,5	-41,4	602 153	643 970	6,9

1 Ohne Umsatzsteuer.

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹		Auftrags- eingang ¹
					insgesamt	baugewerbl. Umsatz	
	Anzahl		1 000		1 000 EUR		
Frankenthal (Pfalz), St.	3	.	.	.	669	669	392
Kaiserslautern, St.	9	542	54	2 142	11 507	11 507	1 862
Koblenz, St.	13	536	66	2 116	7 143	7 090	4 889
Landau i. d. Pf., St.	4	98	10	287	1 336	1 336	536
Ludwigshafen a. Rh., St.	13	614	77	2 359	6 853	6 843	6 130
Mainz, St.	12	569	65	2 261	12 445	12 399	5 386
Neustadt a. d. Weinstr., St.	2	.	.	.	.	.	.
Pirmasens, St.	4	226	22	806	.	.	.
Speyer, St.	4	217	22	781	2 786	2 786	525
Trier, St.	9	337	37	1 150	4 068	3 895	2 293
Worms, St.	3	121	16	355	.	.	.
Zweibrücken, St.	4	232	23	569	1 889	1 889	.
Ahrweiler	12	517	53	1 739	9 354	9 270	6 862
Altenkirchen (Ww.)	9	783	100	3 335	18 668	18 619	7 452
Alzey-Worms	7	570	76	2 150	.	.	.
Bad Dürkheim	5	110	13	408	852	841	615
Bad Kreuznach	13	753	93	2 509	11 580	11 561	5 699
Bernkastel-Wittlich	19	898	97	2 673	13 070	13 057	6 636
Birkenfeld	9	448	45	1 919	8 827	8 814	.
Cochem-Zell	11	783	84	3 115	11 912	11 906	.
Donnersbergkreis	9	223	26	691	2 172	2 172	2 521
Eifelkreis Bitburg-Prüm	10	580	70	1 873	10 945	10 702	10 474
Germersheim	7	263	28	919	3 730	3 730	1 931
Kaiserslautern	9	443	52	1 470	4 170	4 170	1 816
Kusel	6	163	18	583	1 707	1 707	1 082
Mainz-Bingen	17	1 007	107	3 834	26 618	26 505	11 588
Mayen-Koblenz	25	941	105	2 996	19 427	19 412	12 959
Neuwied	20	792	92	2 696	9 660	9 366	6 015
Rhein-Hunsrück-Kreis	20	1 419	146	5 274	30 739	29 588	11 548
Rhein-Lahn-Kreis	8	335	41	1 149	5 087	5 087	1 584
Rhein-Pfalz-Kreis	4	516	47	2 741	.	.	4 482
Südliche Weinstraße	10	314	35	1 110	4 119	4 119	1 757
Südwestpfalz	9	291	33	825	3 050	3 049	4 074
Trier-Saarburg	11	556	52	1 718	7 702	7 378	4 681
Vulkaneifel	8	322	34	1 111	3 481	3 475	2 072
Westerwaldkreis	38	2 237	246	8 016	41 317	34 123	18 077
Rheinland-Pfalz	376	18 891	2 094	68 241	330 149	319 899	162 337
kreisfreie Städte	80	3 627	401	13 384	54 922	54 628	24 500
Landkreise	296	15 264	1 693	54 857	275 227	265 271	137 836
Industrie- und Handelskammer							
Kammerbezirk Koblenz	178	9 544	1 071	34 865	173 713	164 836	84 104
Kammerbezirk Pfalz	102	4 387	468	16 249	61 926	61 772	29 475
Kammerbezirk Rheinhessen	39	2 267	264	8 600	55 245	54 785	22 602
Kammerbezirk Trier	57	2 693	290	8 526	39 265	38 505	26 156

1 Ohne Umsatzsteuer.

T 5

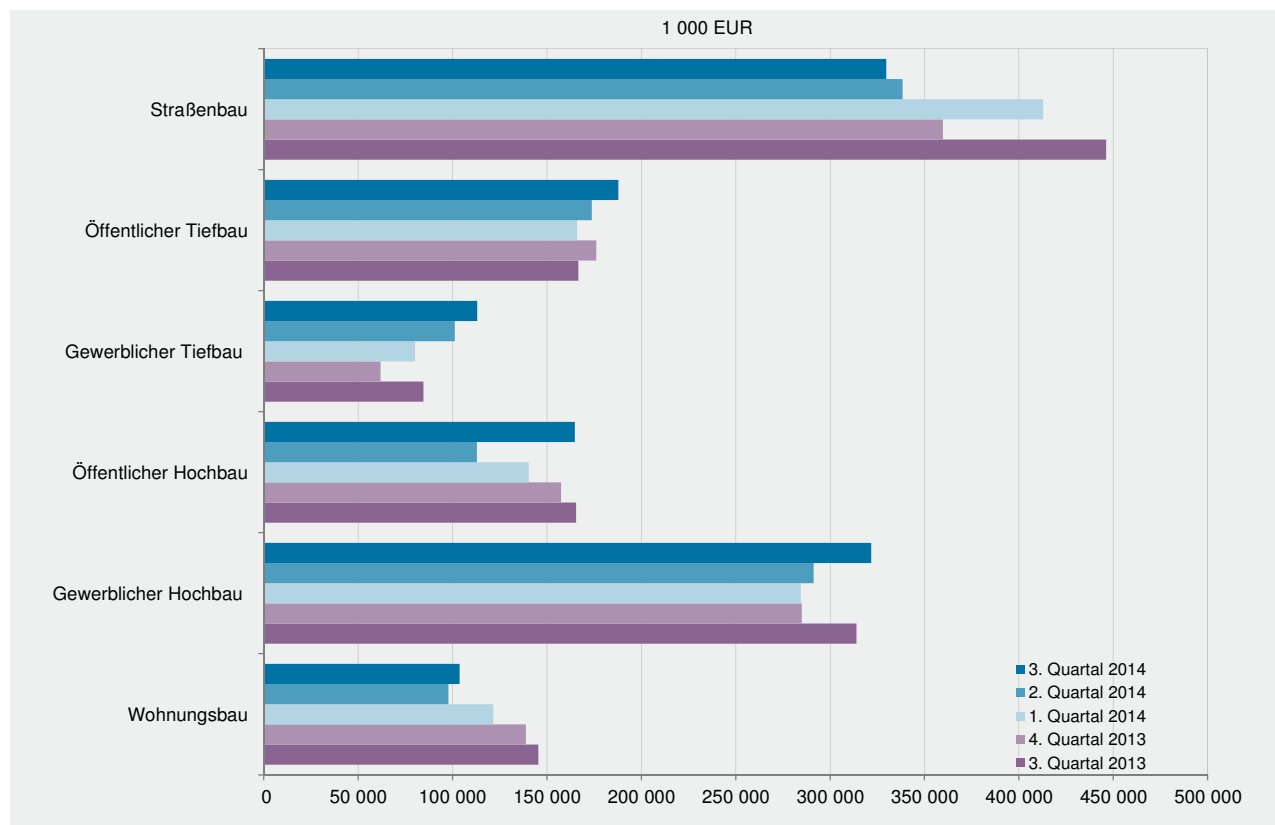
Auftragsbestand im 3. Quartal 2014 nach Bauarten und Auftraggebern – Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –

Bauart Auftraggeber	Auftragsbestand ¹							
	2013			2014				
	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal		
						insgesamt	Veränderung zu	
							2013 3. Quartal	2014 2. Quartal
1 000 EUR						%		
Bauhauptgewerbe insgesamt	1 322 062	1 322 340	1 178 979	1 205 431	1 115 257	1 221 011	-7,7	9,5
Hochbau insgesamt	624 524	624 883	581 346	546 461	501 805	590 297	-5,5	17,6
Wohnungsbau	133 262	145 452	138 811	121 536	97 741	103 737	-28,7	6,1
gewerblicher Hochbau	329 838	313 904	284 994	284 502	291 255	321 793	2,5	10,5
öffentlicher Hochbau	161 424	165 528	157 540	140 423	112 809	164 767	-0,5	46,1
Organisationen ohne Erwerbszweck	15 761	17 020	19 955	15 408	17 071	13 635	-19,9	-20,1
Körperschaften des öffentl. Rechts	145 663	148 508	137 586	125 016	95 738	151 132	1,8	57,9
Tiefbau insgesamt	697 538	697 457	597 633	658 969	613 452	630 714	-9,6	2,8
gewerblicher Tiefbau	87 302	84 659	61 842	80 200	101 253	113 139	33,6	11,7
öffentlicher Tiefbau	160 076	166 607	176 086	165 911	173 730	187 813	12,7	8,1
Straßenbau	450 160	446 190	359 705	412 858	338 470	329 762	-26,1	-2,6

1 Ohne Umsatzsteuer.

G 1

Auftragsbestand im 3. Quartal 2013 bis 3. Quartal 2014 nach Bauarten und Auftraggebern – Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –



Merkmal	November 2014	Zum Vergleich				Januar - November		
		November 2013	Oktober 2014	Veränderung zum in %		2013	2014	Verände- rung in %
				November 2013	Oktober 2014			
Beschäftigte (MD)	38 822	38 473	39 011	0,9	-0,5	38 344	38 694	0,9
Entgelte (1 000 EUR)	112 907	112 275	100 301	0,6	12,6	997 714	1 054 264	5,7
Geleistete Arbeitsstunden (1 000 Stunden)	4 276	4 112	4 596	4,0	-7,0	41 813	44 942	7,5
Hochbau insgesamt	2 654	2 455	2 809	8,1	-5,5	25 874	28 074	8,5
Wohnungsbau	1 793	1 660	1 858	8,0	-3,5	17 280	18 893	9,3
gewerblicher Hochbau	592	565	669	4,8	-11,5	6 008	6 525	8,6
öffentlicher Hochbau	269	230	282	17,0	-4,6	2 586	2 656	2,7
Organisationen ohne Erwerbszweck	71	44	84	61,4	-15,5	588	628	6,8
Körperschaften des öffentl. Rechts	198	186	198	6,5	-	1 998	2 028	1,5
Tiefbau insgesamt	1 622	1 657	1 787	-2,1	-9,2	15 939	16 868	5,8
gewerblicher Tiefbau	431	417	455	3,4	-5,3	4 023	4 412	9,7
öffentlicher Tiefbau	486	500	531	-2,8	-8,5	4 855	5 022	3,4
Straßenbau	705	740	801	-4,7	-12,0	7 061	7 434	5,3
Baugewerblicher Umsatz (1 000 EUR) ¹	506 185	472 409	489 934	7,1	3,3	4 294 334	4 476 314	4,2
Hochbau insgesamt	289 766	277 148	288 435	4,6	0,5	2 697 383	2 778 542	3,0
Wohnungsbau	159 534	157 907	170 690	1,0	-6,5	1 539 688	1 603 196	4,1
gewerblicher Hochbau	94 013	81 802	83 354	14,9	12,8	794 823	807 486	1,6
öffentlicher Hochbau	36 219	37 439	34 391	-3,3	5,3	362 872	367 860	1,4
Organisationen ohne Erwerbszweck	8 797	5 427	7 196	62,1	22,2	57 083	62 387	9,3
Körperschaften des öffentl. Rechts	27 422	32 012	27 195	-14,3	0,8	305 789	305 473	-0,1
Tiefbau insgesamt	216 419	195 261	201 499	10,8	7,4	1 596 951	1 697 772	6,3
gewerblicher Tiefbau	47 371	46 259	47 013	2,4	0,8	381 335	396 238	3,9
öffentlicher Tiefbau	62 217	50 521	56 276	23,2	10,6	442 269	487 891	10,3
Straßenbau	106 831	98 481	98 210	8,5	8,8	773 347	813 643	5,2
Sonstiger Umsatz (1 000 EUR) ¹	11 408	17 580	10 165	-35,1	12,2	134 507	107 540	-20,0
Gesamtumsatz (1 000 EUR) ¹	517 593	489 989	500 099	5,6	3,5	4 428 841	4 583 854	3,5

1 Ohne Umsatzsteuer.

Jahr Monat	Beschäftigte ¹	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ²	
			insgesamt	insgesamt	baugewerblicher Umsatz
	Anzahl	1 000	1 000 EUR		
2006	36 751	43 669	966 125	4 235 666	4 184 400
2007	36 977	44 422	982 413	4 224 277	4 130 410
2008	37 202	43 759	1 004 796	4 493 433	4 350 997
2009	36 885	41 748	992 011	4 380 777	4 254 641
2010	38 286	42 140	1 018 369	4 404 931	4 268 031
2011	38 809	47 190	1 075 599	4 734 688	4 599 095
2012	39 001	45 795	1 081 193	4 725 761	4 586 356
2013	38 728	44 906	1 091 317	4 923 008	4 780 732
2011	Januar	36 953	2 563	73 734	190 424
	Februar	36 738	3 082	72 964	247 069
	März	38 057	4 051	86 361	346 663
	April	38 470	4 062	88 227	369 601
	Mai	38 418	4 670	91 862	418 644
	Juni	38 809	4 029	93 960	407 834
	Juli	38 778	3 937	92 267	406 070
	August	39 123	4 605	94 672	444 368
	September	39 082	4 577	93 307	450 972
	Oktober	38 188	4 143	89 546	445 380
	November	38 473	4 402	108 274	506 129
	Dezember	38 068	3 069	90 425	501 534
2012	Januar	37 410	2 775	78 853	210 291
	Februar	37 176	2 253	69 007	227 406
	März	38 462	4 071	85 169	339 190
	April	38 632	3 942	90 122	379 752
	Mai	38 545	4 248	92 046	388 830
	Juni	39 001	4 146	92 602	427 213
	Juli	38 861	4 187	94 074	434 966
	August	39 100	4 381	96 576	452 642
	September	38 966	4 170	90 049	432 759
	Oktober	38 848	4 523	95 541	488 626
	November	38 797	4 358	109 882	496 706
	Dezember	38 267	2 741	87 272	447 380
2013	Januar	37 404	2 291	74 129	208 723
	Februar	37 239	2 588	68 068	227 069
	März	37 585	3 179	75 119	315 624
	April	38 243	4 262	91 868	395 577
	Mai	38 344	3 865	94 642	410 685
	Juni	38 728	4 245	93 582	432 117
	Juli	38 754	4 396	98 154	516 122
	August	39 098	4 212	96 569	459 331
	September	39 157	4 314	94 708	479 263
	Oktober	38 764	4 349	98 600	494 341
	November	38 473	4 112	112 275	489 989
	Dezember	37 965	3 093	93 603	494 167
2014	Januar	37 282	3 101	86 879	258 129
	Februar	37 197	3 307	79 495	315 711
	März	38 892	3 926	87 941	376 098
	April	39 292	4 325	97 378	416 208
	Mai	38 949	4 211	94 494	428 528
	Juni	38 997	4 108	98 127	428 588
	Juli	38 937	4 679	99 800	479 659
	August	39 009	3 861	98 324	419 622
	September	39 243	4 552	98 618	443 619
	Oktober	39 011	4 596	100 301	500 099
	November	38 822	4 276	112 907	517 593
	Dezember				

1 Für Jahreswerte Stand der Beschäftigten Ende Juni. – 2 Ohne Umsatzsteuer.

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/veroeffentlichungen/statistische-berichte>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2015

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.